

Ein Jubeltag für die Segelflieger

Der Aero-Club belegt
Tagesrang vier.

Braunschweig. In der achten Runde der Segelflug-Bundesliga erreichte der Aero-Club Braunschweig gute 328 Speedpunkte, was Tagesplatz vier in der 30 Teams umfassenden Konkurrenz einbrachte. Dafür gab es 17 Zähler in die Tabelle, die weiterhin vom LSR Aalen mit 117 Punkten angeführt wird. Die Braunschweiger liegen mit 41 Punkten zum zweiten Mal in dieser Saison auf Position 23 und somit auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Sieben Vereine müssen am Ende die Liga verlassen.

Trotz der am Nachmittag hereinziehenden Regenschauer und Gewitter brüllte in Norddeutschland die Thermik und ermöglichte den niedersächsischen Bundesligavereinen schnelle Fluggeschwindigkeiten. Der LSV Burgdorf holte sich mit 335,78 Speedpunkten den Rundensieg, und die Mitstreiter aus Celle kamen auf Rang zwei nach Hause.

Diese drei Braunschweiger Piloten waren schnell unterwegs und machten folgende Wertung auf: Kasten Bennewitz, Ventus 2cM/18m, 117,08 Speedpunkte, Jens Rabe, Ventus bT/15m, 109,51 Speedpunkte, Nicolas Seidl, Ventus 2cM/18m, 101,45 Speedpunkte.

Bennewitz trieb seinen Ventus nach Norden durch die Lüneburger Heide und wendete südwestlich des Plauer Sees. Seidl wählte einen ähnlichen Flugweg wie Bennewitz und kehrte im Bereich Parchim um. Rabe weilte in der Kammermark und nahm am von der Akaflieg Berlin ausgerichteten Schimmelcup in Pritzwalk teil, den er auch gegen 14 Konkurrenten souverän gewann.

Er war zwischen der Feldberger Seenlandschaft, Wittenberge und Fürstenberg/Havel unterwegs. Zudem waren die Löwenstädter noch mit sieben weiteren Maschinen auf Punktejagd unterwegs. R.W.